

Werner Schreib (1925 - 1969)

Werner Schreib, Semantisches Monument, 1960, Mischtechnik auf Hartfaserplatte, 84,5x62 cm

Von vergleichbarer Bedeutung wie Rolf Kiesel für die junge deutsche Kunst der Nachkriegsjahre sind die Arbeiten von Werner Schreib. Markenzeichen seines vielbeachteten Schaffens sind reliefartige Tafeln aus meist blauer Kunststoffmasse, die zu eindrucksvollen Landschaften geformt und durch kleine Formteile aus der Welt der Maschinen "gestört" und geprägt werden.

Die Weiterentwicklung dieser visionären Semantik blieb Werner Schreib versagt. Wenige Wochen nach seiner großen Ausstellung durch die Marielies Hess-Stiftung im Hessischen Rundfunk verunglückte er bei einem Autounfall tödlich.